

NAVI hängt sich auf

Beitrag von „Heinz“ vom 4. Juni 2004 um 14:53

Ich bin jetzt mal bewußt etwas provokativ:

Was erwartet Ihr eigentlich? Das ist auch nur Software. Und Software ist ein hoch komplexes Gebilde. Diese Komplexität bedeutet, dass ein immenser Aufwand betrieben werden muss, um möglichst alle Fehler in den verschiedenen Stufen der Entwicklung zu eliminieren. Dieser Aufwand kostet jedoch eine erhebliche Menge Geld. Und wiederum dieses Geld sind viele nicht bereit zu bezahlen. Das beginnt zunächst beim Endkunden und zieht sich zum Hersteller durch. Egal für welchen Preis eine Leistung angeboten wird, es gibt immer einen, der glaubt, dass er etwas billiger, als der Mitbewerber herstellen kann. Da sind solche Fehler einfach vorprogrammiert.

Nehmen wir an, dass ein einigermaßen fehlerfreies Produkt, z.B. das RNS2 einen Betrag X in der Herstellung kostet. Um es jetzt völlig fehlerfrei zu bekommen müsste etwa der zehnfache Betrag X und wahrscheinlich etwa die fünffache Zeit investiert werden. Das würde sich natürlich auf den Endpreis niederschlagen und solange es nur ein Hersteller macht, hat er im Markt keine Chance mehr. Denn bei Kauf geht der Kunde ja grundsätzlich von einem fehlerfreien Produkt aus und holt sich normalerweise das günstigste.

Diese banale Logik ist leider auch der Grund für so viele "sogenannte" Softwarebugs. Lassen wir mal die Softwarehersteller beiseite, die es nicht besser könnten, alle anderen würden sicherlich auch den Aufwand betreiben eine Software mit höchstmöglicher Qualität zu erstellen. Aber nur, wenn es auch entsprechend honoriert wird. Und davon sind wir in der Praxis meilenweit entfernt. Ausser dort, wo es staatliche Auflagen gibt. Da meine Firma in einem solchen Zweig tätig ist, der staatlich ein extrem hohes Maß an Qualität vorgibt (Ein Softwarebug kann im Extremfall zur tödlichen Erkrankung von Menschen führen), weiß ich von was ich spreche.

Für viele mag das Navi teuer erscheinen und dem will ich gar nicht widersprechen. Aber mit Sicherheit wäre es ein besseres Produkt, wenn es das doppelte kosten würde und der Hersteller die Mehreinnahmen in qualitätssichernde Massnahmen stecken würde.

gruß
Heinz